

## Die bewährten Zeitschriften des Universalverlages

Mode und Heim • Neue Moden  
 Mode und Wäsche • Mein Blatt  
 Das Buch für Alle • Vobachs Familienhilfe • Illustrierte Wäsche- und Handarbeits-Zeitung • Praktische Damen- und Kinder-Mode  
 Für Dich — Nach Feierabend  
 Unser Freund — Familienhort  
 Frauenfleiß • Deutscher Beamtenfreund • Sonne ins Haus



# Universalverlag

W. VOBACH & CO. - BERNHARD MEYER - CURT HAMEL

Anzeigenverwaltung Berlin SW 11, Bernburger Str. 7, Ruf: 196221



## Briefmarken-Versteigerung

(freiwillig) 12. bis 17. Januar 1942

Deutsche Kolonien  
 Altdeutschland  
 Europa—Übersee  
 hervorragende Sammlungen

Der illustrierte Katalog steht ernstlichen Interessenten gegen Standesangabe kostenlos zur Verfügung. **Edgar Mohrmann & Co.**, Inhaber Edgar Mohrmann, vereidigter und öffentlich bestellter Briefmarkenversteigerer für das Gebiet der Hansestadt Hamburg, **Hamburg 1, Speersort 6**, Tel. 33 40 83/84 (geg. dem Pressehaus)

Eine mit Wasser vermalbare Leim-Tempera für Entwürfe aller Art. Sie ist geschmeidig, deckt gut und haftet fest. Sie ist unbegrenzt mischbar, sehr farbkraftig und gut lichtbeständig, kurzum: sie erfüllt alle Ansprüche. Eine reiche Auswahl leuchtender Farbtöne erleichtert dem Gebrauchsgraphiker das Arbeiten. Pelikan-PLAKAT-TEMPERA ist vorrätig in den Handlungen für Mal- und Zeichenbedarf. Muster und ausführlicher Prospekt auf Wunsch.

**GÜNTHER WAGNER · HANNOVER**

nahmen von Dr. Paul Wolff und seinem Mitarbeiter Alfred Tritschler. Federzeichnungen, die den Text angenehm auflockern und unterstützen, wie auch der Schutzumschlag der vorliegenden erweiterten 2. Auflage sind von Herbert Wiederroth, der wohlgelungene Druck von A. Bagel-Düsseldorf. Der Verfasser erzählt uns auf 54 dem Bildmaterial vorangestellten Textseiten vieles Wissenswerte vom deutschen Rhein, der der Schicksalsstrom des größten abendländischen Reiches, des frühmittelalterlichen Reiches der Deutschen, gewesen ist und seiner von 40 Millionen Menschen bewohnten Landschaft, deren Ruhm in unzähligen Liedern erklingt. Der Kenner dieser Landschaft weiß, daß auf der linken Seite des Stromes die älteren Städte liegen. Erst viel später, zur Zeit der merkantilistischen Fürstentherrschaft, wurden die Städte des rechten Rheinufer gegründet. Mannheim, Düsseldorf und Duisburg sind nicht älter als New York. Die großen rheinischen Industrien blieben rechts des Rheins, nur Ludwigshafen ist als Industriort gegründet worden, wogegen Mainz und Köln erst später Industriestädte geworden sind. Während des ganzen Mittelalters bis zur Erfindung des Dampfschiffes überwog auf dem Rhein die Tal-fahrt. Die Fahrt stromaufwärts vollzog sich mühsam durch das Treideln, allenfalls noch mit Hilfe des Segels. Das ist erst seit hundert Jahren anders geworden. Jahrhundertlang blieb das Rheinland eine Beute fremder Machthaber, bis nun erst in unserer Zeit die ihn begleitenden Landschaften ausnahmslos zum deutschen Vaterlande gehören. In eindringlicher Weise werden die drei geographisch und ethnographisch unterschiedlichen Teilstrecken, Oberrhein, Mittelrhein und Niederrhein, geschildert. Die so verschiedenartigen Charaktere der diese Landschaften bewohnenden Bevölkerung, die Zeichen ihrer von vielen Zeitepochen redenden Burgen, Dome, Schlösser und Städte geben einen überraschenden Einblick in ihre alte bodenständige Kultur, die sich trotz jahrhundertelanger zerstörender Kriege nicht hat verkümmern lassen. Mit den vielen wundervollen Aufnahmen begleiten wir nun den Strom auf seinem zum Deutschen Reiche gehörenden Laufe, und die Rose am Straßburger Münster läßt uns Goethes Begeisterung über diesen herrlichen Bau begreifen. Orte und Landschaften, die weniger von unseren Reisenden aufgesucht werden, ziehen hier in geläuterter Auswahl an uns vorüber. Das Auge des wohlbekanntesten Photographen zeigt in uns oft verblüffenden Ausschnitten das wahrhaft Bildmäßige, sei